

Georg Büchner: *Woyzeck*

Dr. Christoph Kunz



© RAABE 2024

Foto: Björn Klein / Eßlinger Zeitung

Für eine Inszenierung des Dramas *Woyzeck* am Basler Schauspielhaus im Jahr 2017 ging der Regisseur Ulrich Rasch von folgendem Verständnis des Dramas aus: „Woyzeck lebt innerhalb eines gesellschaftlichen Systems, das von Brutalität geprägt ist, der alle unterliegen, ohne davon etwas wissen zu müssen, die Woyzeck Gewalt antun, sind selbst im allgemeinen Zusammenleben gefangen.“ Büchner gelinge es, diese allgemeine Verrohung auch als eine Verrohung des Sprache darzustellen. Für Woyzeck bleibe so nur blinde Gewalt. Ist es das, was Büchner darstellen wollte? Und wenn ja, wie sollen die Leser bzw. Zuschauer darauf reagieren? Mit Jammer und Mitleid oder mit Kritik und Aufbegehren gegen die dargestellten Zustände? Diese Unterrichtsreihe stellt Büchners Fragment vor und ermöglicht Verbindungen zwischen Werk und Wirken Büchners als Revolutionär, Dichter und Wissenschaftler auf. Tafelbilder, Materialien und Hinweise zum Einsatz im Unterricht ermöglichen die Behandlung aller wichtigen Aspekte

Georg Büchner: *Woyzeck*

Dr. Christoph Kunz

1	Einführung	1
2	Darstellung	3
2.1	Zur Aktualität Büchners und zu Möglichkeiten des Einstiegs in die unterrichtliche Behandlung	3
2.2	Die Entstehung des Werkes	4
2.3	Von der Inhaltsangabe zur Interpretation	6
2.4	Leben, Welt und Werk – Büchner als Dichter, Revolutionär, Wissenschaftler	13
2.5	Rezeption – Von der Uraufführung über den Film zum Comic	16
2.6	Literaturhinweise	19
3	Material	20
3.1	Tafelbilder	20
3.2	Arbeitsblätter	29
3.3	Erwartungshorizonte zu den Arbeitsblättern	64
3.4	Klausurvorschlag	92
3.5	Erwartungshorizont zum Klausurvorschlag	93

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen ein Dramenfragment des 19. Jahrhunderts kennen, das als frühes soziales Drama der Epoche des Vormärz zugeordnet wird,
- befassen sich mit dem Leben Georg Büchners,
- prüfen verschiedene, sich teils widersprechende Interpretationen,
- untersuchen die Rezeptionsgeschichte des Dramas, auch anhand einer filmischen Umsetzung und aktueller Inszenierungen des Textes.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

AB Arbeitsblatt BA Bildanalyse D Diskussion
 GA Gruppenarbeit IR Internetrecherche M Mindmap
 TA Textanalyse TI Textinterpretation PV Produktionsorientierte Verfahren

Thema	Material	Methode
Einstieg: Aufbau, Entstehung des Werkes	AB1–AB2	TA, TI
Figurenkonstellation	AB3–AB4	TA, TI, M, IR, GA, PV
Philosophisch-wissenschaftlicher Kontext	AB5–AB6	TA, TI, IR, M
Die Handlung im offenen Drama	AB7–9	TA
Eine Szene interpretieren	AB10	GA, PV
Büchners Briefe über Politik und Poetik	AB11	TA, TI
Interpretationsansätze und Aufführungen	AB12–AB13	TA, TI, IR, BA
Das Drama als Film und als Comic	AB14–AB15	IR, TA, TI, BA
Zur Geschichte der Menschenversuche	AB16	TA
Wichtige Aspekte zu Büchners Lebens und Werk	AB17	GA, D

Handlungsorte

TB7

Was von den Räumen eigentlich zu erwarten ist und wie es im Drama wirklich ist →	hierarchiefrei, sicher, authentisch	hierarchisch, unklar, Rollenverhalten
Räume jenseits der Stadt (Natur) konkrete Szenen: 1, 13, 20, 21, 24, 25, 26	Erwarten würde man ein Gegengewicht gegen den Druck, den die öffentlichen (und halböffentlichen) Räume ausüben, ähnlich wie bei den privaten Räumen. Für Woyzeck trifft dies aber nicht zu.	
öffentliche Räume konkrete Szenen: 3, 6(?), 7(?), 9, 10, 11, 14, 16, 18		Zu erwarten ist, dass die Menschen in einer Funktion nur ‚gebraucht‘, vielleicht missbraucht werden. Trifft für Woyzeck zu.
halböffentliche Räume (z. B. Wirtshaus, Fenster zur Straße) konkrete Szenen: 2, 5, 7 (?), 8, 12, 15, 19, 22, 23, 27	Hier ist ein Ausbruch aus der öffentlichen Welt möglich, mit Unterhaltung und Vergnügen. Es kann in diesen Räumen auch zu demütigendem Wettkampf kommen, zum Modellhandeln im Spiel. Für Marie, den Tambourmajor und andere gibt es hier Ablenkung und Erholung, für Woyzeck aber nicht.	
private Räume konkrete Szenen: 4, 17	Eine Gegenwelt gegen den Druck der öffentlichen (und halböffentlichen) Welt ist zu erwarten. Trifft für Woyzeck nicht zu.	
kirchlich/religiöse Räume konkrete Szenen: tauchen gar nicht auf		

Fazit: Woyzeck findet in keiner Szene einen Raum, in dem er sich geborgen und aufgehoben fühlen kann.

AB2 Woyzeck auf dem Feld (Szene 1)



Lesen Sie die erste Szene der Textausgabe. Bitte beantworten Sie die Frage 1, nachdem Sie die Szenenanweisung gelesen haben, aber bevor Sie die Szene dann weiter lesen.



Arbeitsaufträge

- Die Szenenanweisung gibt an, dass die Handlung auf dem freien Feld spielt, die Stadt liegt in der Ferne. Wir sehen zwei Menschen, die offensichtlich in gleicher Situation sind. Gehen Sie davon aus, dass beide einen militärischen Arbeitszug anhaben. Sie schneiden Stöcke. Was würden Sie erwarten, über was sie sich unterhalten?
- Stellen Sie Vermutungen an: Warum schneiden die beiden überhaupt Stöcke? Nutzen Sie auch die Informationen auf Seite 43 der Lesefassung. Beziehen Sie Ihre Überlegungen auch mit ein, dass die Stöcke ein Bestrafungsmittel in der Armee sind.
- Woyzeck hat in dieser Szene offensichtlich Visionen oder Halluzinationen. Zwei erzählt er uns genauer. In den Erläuterungen auf S. 43 finden Sie erste Hinweise hierzu. Unten im Text gibt es noch weitere Hinweise. Was denkt Woyzeck über das Weltgeschehen? Überlegen Sie auch, wie Woyzeck überhaupt auf diese Gedanken kommt?
- Welchen Eindruck haben Sie bisher von Woyzeck gewonnen? Büchner hätte Woyzeck auch alleine auftreten lassen können. Stellen Sie Vermutungen an, welche Funktion der Auftritt von Andres hat. Wie wirkt Andres auf Sie?
- Die zwei folgenden Teilfragen müssen Sie erst im weiteren Lektüreverlauf beantworten.
 - Andres wird uns noch dreimal begegnen, in der 11., 14. und 18. Szene. Schreiben Sie eine kurze Inhaltsangabe zu den Szenen.
 - Andres kann es eigentlich nicht verborgen bleiben, wie es um Woyzeck steht. Untersuchen Sie und interpretieren Sie, wie Andres reagiert und wie er sich das Verhalten Woyzecks erklärt. Gehen Sie dabei besonders auf folgende Stellen ein: S. 25, Z. 17f. 28f. 29f., S. 26, Z. 19 und Z. 26f.



Infokasten

Freimaurer: Netzwerk von Aufklärern, das sich für Humanität und Toleranz einsetzte. Die Freimaurer wurden von den Herrschenden verfolgt und verboten, z. B. auch von Kaiser Franz II. im Zusammenhang mit der Restaurationspolitik nach 1815. Man unterstellte ihnen geheime Verschwörungen zum Nachteil der Menschen.

Johannesapokalypse: Dieser letzte Teil des Neuen Testaments bringt einen Blick in die Zukunft, die einhergeht mit Katastrophen, Seuchen und Hungersnöten und im Gericht Gottes über alle Menschen endet.

Aufführungen im Vergleich

AB13

Büchners *Woyzeck* gehört zu den am meisten gespielten Theaterstücken auf den deutschen, aber auch internationalen Bühnen. Eine Inszenierung für die Bühne ist immer auch eine Interpretation. Aus der Vielzahl der Aufführungen sollen im Folgenden zwei näher angeschaut werden, eine Inszenierung in Basel, eine zweite in Esslingen. Auf der nächsten Seite sehen Sie zwei Fotos zu den beiden Aufführungen. Hier zwei Links zu Besprechungen dieser Aufführungen:

<https://raabe.click/Woyzeck-Basel>

<https://raabe.click/Woyzeck-Esslingen>

[letzter Abruf: jeweils 16.01.2024]

Arbeitsaufträge

1. Analysieren Sie zunächst die beiden Bilder der Inszenierungen auf der nächsten Seite. Welche Unterschiede fallen Ihnen auf?
2. Suchen Sie nun die beiden oben erwähnten Rezensionen auf. Erstellen Sie eine vergleichende Analyse. Nutzen Sie dazu folgende Tabelle.



	Basel	Esslingen
Bühnenaufbau		
Absicht der Inszenierung		
Urteil des Rezensenten		
Mein Urteil		

Werner Herzogs Verfilmung des Dramas

AB14

Büchners *Woyzeck* wurde auch für den Film entdeckt. Eine sehr bekannte Verfilmung stammt von Werner Herzog aus dem Jahr 1979. Klaus Kinski spielt die Hauptrolle.

Arbeitsaufträge

1. Schauen Sie sich den Trailer zum Film an: Welchen ersten Eindruck gewinnen Sie?

<https://raabe.click/Trailer-Woyzeck>

[letzter Abruf: 16.01.2024]

2. Sie können sich im Internet auch den ganzen Film anschauen.

a) Untersuchen Sie die Anfangsszene bis Minute 5.

Mit welcher Szene beginnt der Film:

Mit einer von Büchner oder mit einer neuen?

Welche Szene folgt dann? _____

Was halten Sie davon? _____

b) Untersuchen Sie nun den Schluss der Verfilmung (ab ca. 1 Stunde 14 Minuten).

Wie endet der Film?

Woyzeck tritt auf. Woyzeck ist tot.

Woyzeck tritt nicht auf. Woyzeck hat Selbstmord begangen.

Was halten Sie davon? _____

3. Die Verfilmung wurde auch von zahlreichen Rezensionen begleitet. Sie finden hier zwei, eine von Hellmuth Karasek, eine von Hans Blumenberg. Zu welchem Ergebnis kommen die beiden Rezensionen jeweils?

<https://raabe.click/Rezension-Karasek>

<https://raabe.click/Rezension-Blumenberg>

[letzter Abruf: jeweils 16.01.2024]

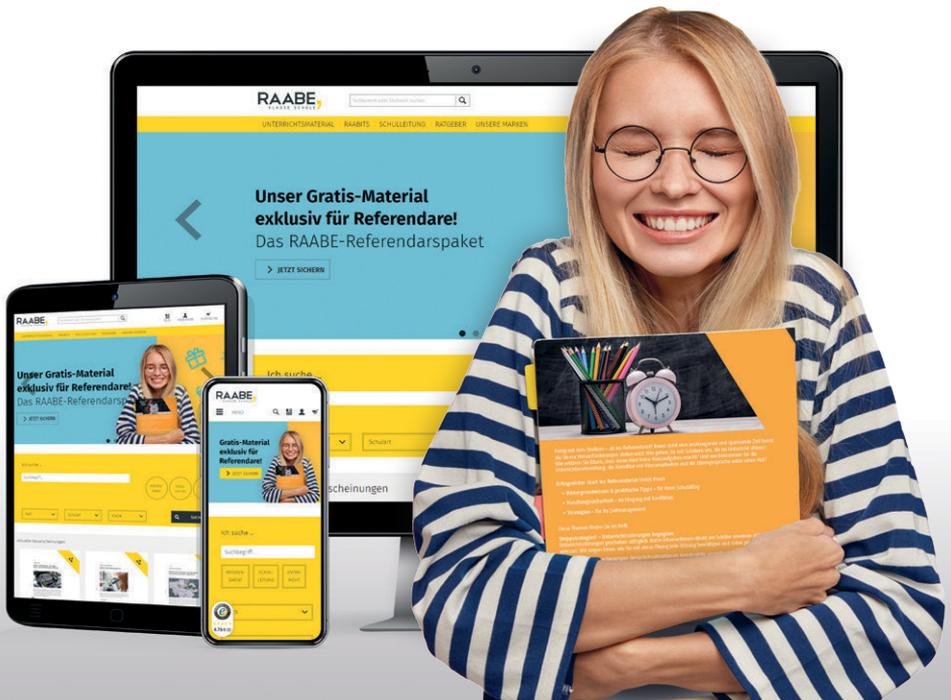
4. Regisseur Werner Herzog ist von der Textausgabe abgewichen. Mit seinem Schluss sieht er in der starken Tradition, die bis auf die Uraufführung des Dramas zurückgeht. Im Folgenden finden Sie einen Briefauszug des Dichters Hugo von Hofmannsthal (Text 1), der sich für die Aufführung einsetzte und selbst eine (neue) Schluss- und Schlußszene schrieb. Lesen Sie Brief und Schlusszene (Text 2): Welche Intention sollte mit dem (neuen) Ende verfolgt werden? Was halten Sie davon?

Text 2: Andreas Eikenroth: *Woyzeck* (Ausschnitt)

© Andreas Eikenroth

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de